

Waldlauf 2021

143 Schüler*innen der Jahrgangsstufen 6-10 des Kurt-Huber-Gymnasiums in Gräfelfing nahmen am 20.10.2021 am traditionellen Schulwaldlauf teil. Bei sonnigem Wetter starteten die älteren Jahrgänge 9-10 über 2,2 km um 10.30 Uhr und die jüngeren Jahrgänge 6-8 um 11.30 Uhr über 1,8 km. Start und Ziel war eine Kreuzung zweier Waldwege in der Nähe des Gräfelfinger Handwerkerheims. Alle Teilnehmer erhielten eine Startnummer und wurden paarweise im Abstand von 30 Sekunden auf die Strecke geschickt. „Die Strecke mit Markierungen zu versehen und mit Streckenposten auszustatten, ist mit viel Aufwand verbunden, zumal ich die Organisation zum ersten Mal übernommen habe“, sagte Florian Aigner, Fachschaftsleiter Sport, zwischen den Läufen. In die Vorbereitung ist die ganze Fachschaft einbezogen. So erstellte etwa Herr Gruber, laut Herr Aigner ein „alter Hase“, der vorher häufig die gesamte Organisation übernommen hatte, dieses Jahr die Listen und auch Frau Dattenberger half fleißig mit.



Trotz des hohen organisatorischen Aufwands hat sich die Veranstaltung des Waldlaufes aber in jedem Fall gelohnt. Für die Schüler*innen war die Möglichkeit zum gemeinsamen Sporttreiben im Freien eine willkommene Abwechslung zum normalen Schulalltag. Wie wichtig den Schüler*innen gerade in Zeiten von Corona die Teilnahme an sportlichen Aktivitäten wie dem Waldlauf ist, zeigen die vielen positiven Äußerungen der Schüler*innen vor und nach dem Wettkampf. „Es macht halt Spaß, einmal im Jahr zu laufen, weil man dann auch sieht, wo man steht“, meinte Benedikt Birner,



Schülersprecher aus der 10b, und weiter: „Es ist einfach cool, man trifft sich mit anderen Leuten.“ Julia Heidenreich aus der 6a äußerte sich wie folgt: „Mir gefiel der Waldlauf, weil ich den Wald sehr gerne mag und ich es toll finde, wenn man durch den Wald laufen kann und sich mit seinen Freunden praktisch einen Wettbewerb liefern kann.“ Auch Emilia Senn 8b hatte Spaß am Waldlauf, weil sie laufen eigentlich mag und weil der Französischunterricht ausfiel. Magdalena Spieleder aus der 6b fand den Lauf anstrengend: „Also ich hatte zwischendurch Seitenstechen, aber es ging.“ Am besten

fasst Julia Heidenreich aus der 6a das positive Gefühl der Teilnehmer zusammen: „Mein Ziel war es auf jeden Fall durch die Ziellinie zu rennen, weil ich dieses Gefühl cool finde, wenn man dann so über das Ziel rennen kann. Und als mich dann auch noch die Tutoren angefeuert haben, habe ich nochmal richtig Gas gegeben und ich wollte genau dieses Gefühl haben.“ Julia lieferte auch stellvertretend für alle das Fazit: „Es war sehr schön und ich hoffe, dass ich nächstes Jahr wieder mitmachen darf.“